Veranstaltungsort

Universität Augsburg
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Phil.-Fakultätsgebäude
Hans-Holbein-Hörsaal (Hörsaal II) sowie
Seminarräume 2101 bis 2105 und 2108

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort kann im Internet unter
http://www.philso.uni-augsburg.de/de/fakultaet/Anschrift/ bzw.
http://www.uni-augsburg.de/de/allgemeines/lageplan/
abgerufen werden.

Termin

21.02.2008
9.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Anmeldung

Bis spätestens 31.10.2007

- per Internet: www.integrunt.de/anmeldung
- per Fax: 0821 / 598 – 4352

Anmeldeformular beiliegend oder unter www.integrunt.de/abschlussveranstaltung
Die Tagungsgebühr beträgt 50 EUR. Hierin enthalten sind die Teilnahme an der Konferenz, die Teilnehmerunterlagen (Aushändigung vor Ort zu Veranstaltungsbeginn), die Pausenverpflegung, das Mittagessen sowie kalte und warme Getränke.

Die Tagungsgebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig.

Detaillierte Anmeldebedingungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Unterkunft

Für Tagungsteilnehmer stehen Zimmerkontingente in folgenden zwei Augsburger Hotels zur Verfügung:

Ibis Hotel
Augsburg
Hermannstraße 25
86150 Augsburg
Tel. 0821 / 50 31 0
http://www.ibishotel.com/ibis/fichehotel/de/ibi/1092/fiche_hotel.shtml
Buchung:
Tel. 0821 / 50 31 0
H1092-SB@accor.com

Dorint Hotel
an der Kongresshalle Augsburg
Imhofstraße 12
86159 Augsburg
Tel. 0821 / 59 74 0
http://www.dorint-hotels.com/augsburg

Buchung:
Tel. 0821 / 59 74 59 74
reservierung.augsburg@dorint.com

Bitte nehmen Sie Ihre Hotelbuchung bis zum 31.12.2007 selbständig unter dem Kennwort „Integrunt“ vor.

Kontakt

Dipl.-Kfm. Markus Bürgermeister
Extraordinariat für Sozioökonomie der Arbeits- und Berufswelt

Prof. Dr. Fritz Böhle
Universität Augsburg
Universitätsstraße 16, 86159 Augsburg
Tel.: 0821/598-4278
Fax: 0821/598-4352
E-Mail: markus.buergermeister@phil.uni-augsburg.de

Tagungsinformationen auch unter www.integrunt.de

Fachtagung

Die Organisation der Selbstorganisation

Integration betrieblicher Modernisierung

am 21.02.2008 an der Universität Augsburg

Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens

INTEGRUNT – Die Integration von unten

Eine neue Herausforderung für die industrielle Produktion

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzeptes „Forschung für die Produktion von morgen“ gefördert und vom Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA) betreut.

Kontinuierliche Reorganisation

Neue Organisationskonzepte spielen heute im Wirtschaftsleben eine erhebliche Rolle. Dezentralisierung, Produkt-, Prozess- und Kundenorientierung sind wichtige Stichworte. Eine Reihe von Innovationen wurden entwickelt und in der Praxis realisiert: Gruppenarbeit, TQM, KVP und vieles andere mehr. Oft stehen jedoch solche einzelnen Veränderungen der Organisation unverbunden nebeneinander. Es fehlt somit eine wechselseitige Integration der Bausteine der Reorganisation.

Die betriebliche Reorganisation ist keine einmalige Veränderung, sondern ein kontinuierlicher Prozess für Unternehmen. Daher kann es kein in sich abgeschlossenes, umfassendes „Modernisierungskonzept“ geben. Zu den bisher bekannten Bausteinen wie TQM, Just-in-Time usw. treten neue hinzu und die bereits bestehenden müssen an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden. Die Integration einzelner Maßnahmen wird somit zur permanenten Aufgabe.

Wissen der Mitarbeiter

Die konkreten Anforderungen an die Anpassung und Integration von Veränderungen ergeben sich zu einem großen Teil erst bei ihrer Realisierung und vielfach auch erst im Zuge ihrer praktischen Handhabung. Sie sind daher im Planungsstadium „von oben“ nur begrenzt vorhersehbar. Mitarbeiter haben Kenntnisse über die Gegebenheiten „vor Ort“ und sind unmittelbar in laufende Prozesse und Veränderungen eingebunden. Sie erkennen daher die Erfordernisse und die Anknüpfungspunkte für deren Integration und sind in der Lage sie praxisbezogen zu gestalten.

Grenzen der Planung – Betriebliche Konstellationen

Im Verbundprojekt INTEGRUNT wurden vier unterschiedliche Konstellationen bei der Einführung von Modernisierungsbausteinen identifiziert, bei denen die genannten Grenzen der Planung auftreten und daher eine „Integration von unten“ notwendig ist:

- Die Integration einer neuen Maßnahme in die bestehende Organisation (*im Vordergrund steht hier die Anpassung an das Bestehende*);
- Die Integration einer neuen Maßnahme mit hierdurch ausgelösten Veränderungen in anderen Feldern und Bereichen (*im Vordergrund stehen hier komplexe Folgen einer Veränderung, die ex ante jedoch nur begrenzt absehbar sind*);
- Die die laufende Integration als Bestandteil modernisierter Strukturen (*in neuen flexiblen Arbeitsstrukturen entstehen Anforderungen an die laufende wechselseitige Abstimmung einzelner Arbeitsaufgaben und -prozesse; im Vordergrund steht hier somit die jeweils situative Handhabung und Ausfüllung von modernisierten Strukturen*);
- Die laufende Reintegration bereits realisierter Modernisierungsbausteine (*im Vordergrund steht hier die laufende Anpassung bereits realisierter Modernisierungsbausteine an die beständige Weiterentwicklung von Technik, Produktion, Personal usw. im Unternehmen*).

Mitarbeiter als Organisator

Im Forschungs- und Entwicklungsvorhaben Integrunt wurden neue Formen der Mitarbeiterbeteiligung entwickelt. Sie richten speziell auf die Bewältigung von Grenzen der Planung und die prozessnahe Entwicklung und Gestaltung von Veränderungen. Sie beruhen auf einer

- (Selbst-)steuerung und (Selbst-)integration der Mitarbeiter durch
- die Einbindung in die prozesshafte Gestaltung, Anpassung und Integration der Modernisierung unter besonderer Berücksichtigung und Förderung
- informeller Abstimmung in laufenden Prozessen.

Integrunt-Modelle

- Integration unterschiedlicher Unternehmenskulturen
- Selbstorganisierte Prozessinnovation
- Agile Kooperation und Kommunikation
- Organisatorisches Arbeiten im Prozess
- Laufende nutzergesteuerte Anpassung von ERP-Systemen
- Change-Katalysator

Weitere Informationen
www.integrunt.de

Programm

09.00 Uhr	Ankunft und Empfang
10.00 Uhr	Begrüßung *Prorektor Prof. Dr. Horst Hanusch, Universität Augsburg*
10.10 Uhr	Das Rahmenkonzept „Forschung für die Produktion von morgen“ *Dr. Arne Simon, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Produktionssysteme und -technologien*
10.25 Uhr	Wandel von Organisation und Selbstorganisation *Prof. Dr. Fritz Böhle, Universität Augsburg*
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Präsentation und Diskussion des Projektes Integrunt (Parallelangebote) *Präsentation 1* *(Glomb GmbH & Co. KG, Reflexa-Werke-Albrecht GmbH, Elektro-Bau Rubach GmbH & Co. KG, ISF München)* *Präsentation 2* *(ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH, Lust Antriebstechnik GmbH, ept GmbH & Co. KG, ISF München, Universität Augsburg)*
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Präsentation und Diskussion des Projektes Integrunt (Parallelangebote) *Präsentation 1* *(Glomb GmbH & Co. KG, Reflexa-Werke-Albrecht GmbH, Elektro-Bau Rubach GmbH & Co. KG, ISF München)* *Präsentation 2* *(ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH, Lust Antriebstechnik GmbH, ept GmbH & Co. KG, ISF München, Universität Augsburg)*
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Organisation der Selbstorganisation: Neue Herausforderungen an das Management *Prof. Dr. Fritz Böhle, Universität Augsburg*
16.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Verbundpartner

Glomb GmbH & Co. KG

Reflexa-Werke-Albrecht GmbH

Elektro-Bau Rubach GmbH & Co. KG

ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH

Lust Antriebstechnik GmbH

ept GmbH & Co. KG

ISF München

Universität Augsburg